

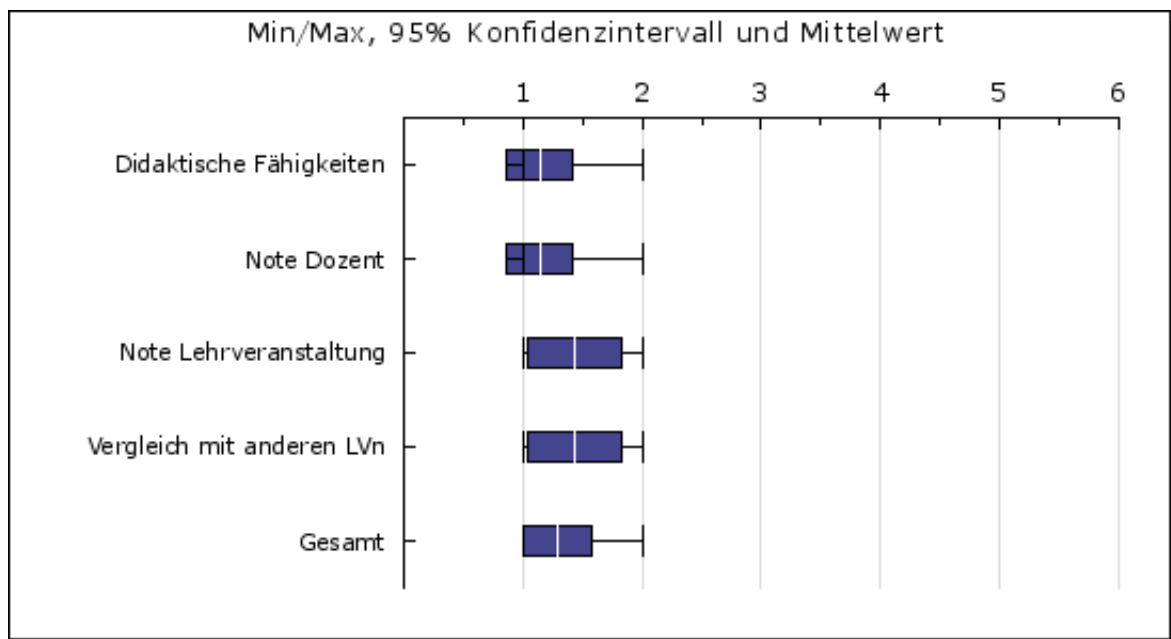
InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

**Seminar: Race, Gender and Empire in Shakespeare
Prof. Dr. Sarah Heinz
Universität Mannheim
Wintersemester 2012/2013**

1. Gesamtbewertung

Seminar Race, Gender and Empire in Shakespeare

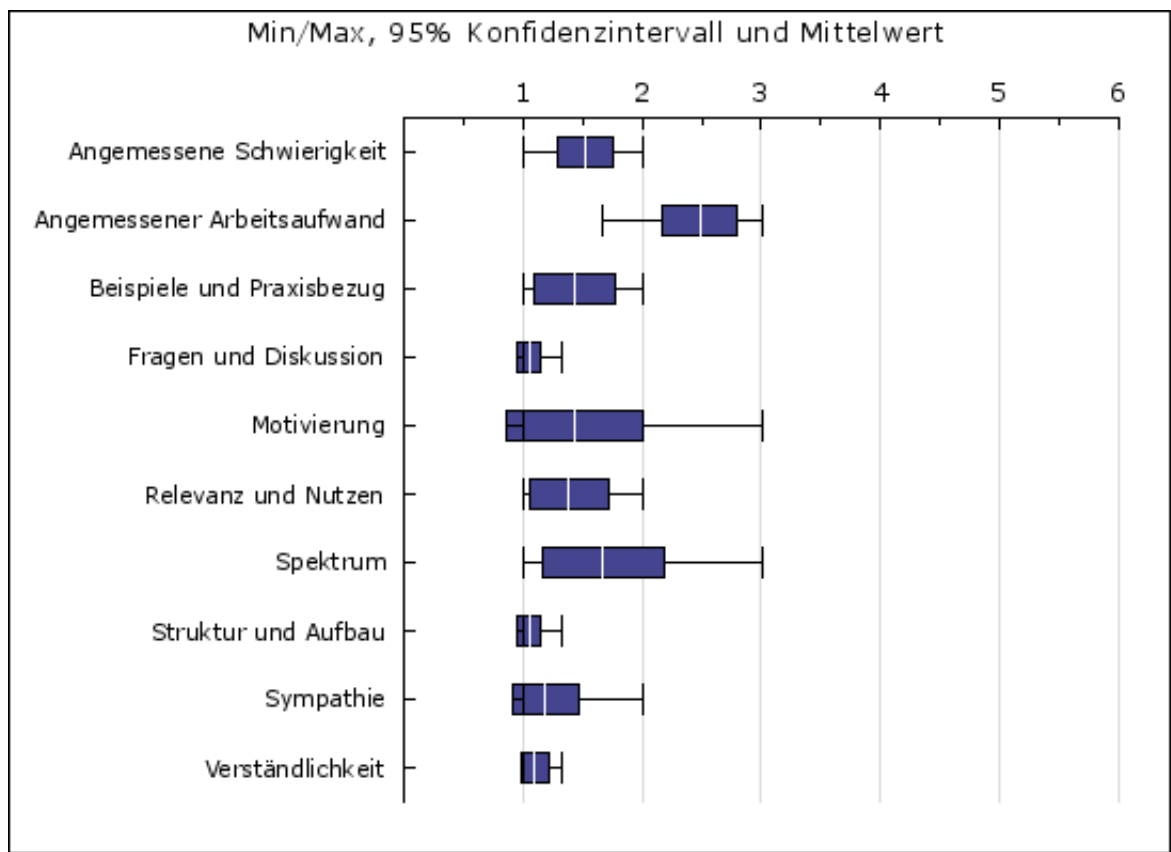
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	7	1	2	1.14	0.35	0.86	1.42
2	Note Dozent	7	1	2	1.14	0.35	0.86	1.42
3	Note Lehrveranstaltung	7	1	2	1.43	0.49	1.03	1.82
4	Vergleich mit anderen LVn	7	1	2	1.43	0.49	1.03	1.82
5	Gesamt	7	1.00	2.00	1.29	0.36	1.00	1.58



2. Skalen

Seminar Race, Gender and Empire in Shakespeare

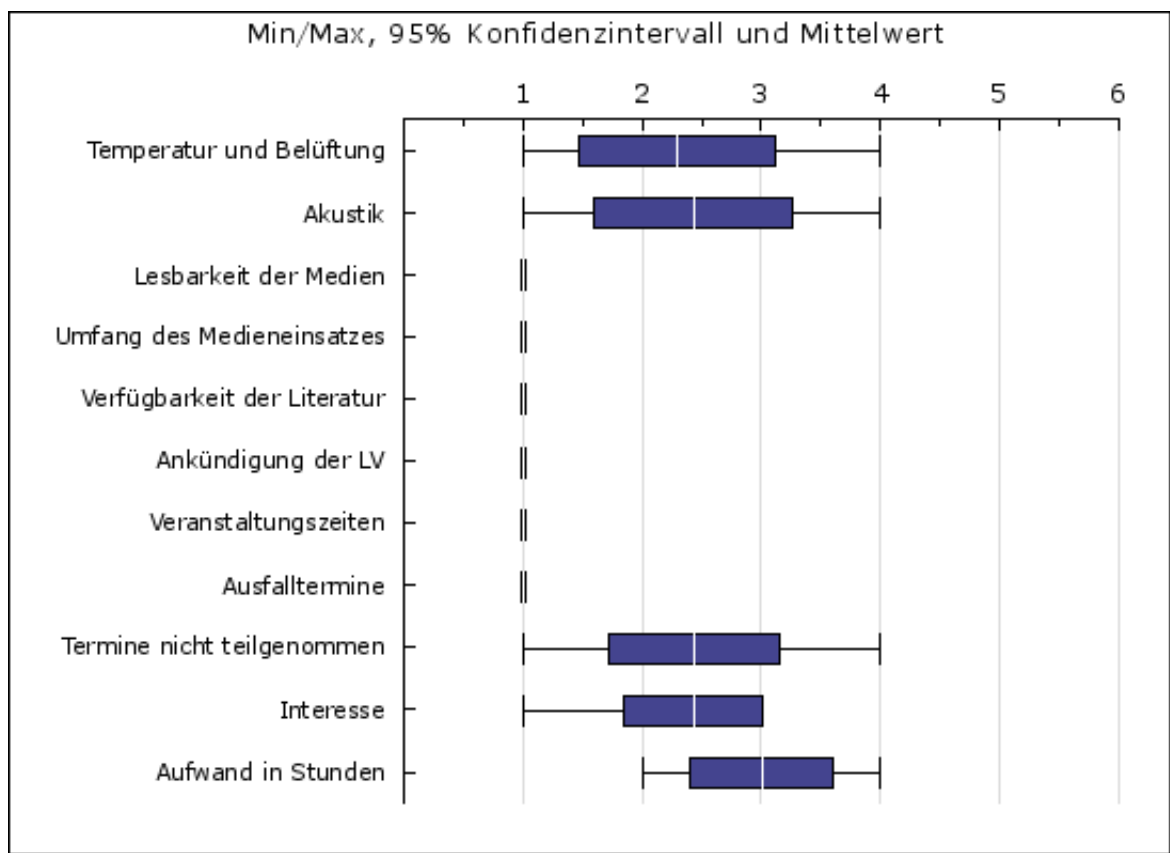
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	7	1.00	2.00	1.52	0.30	1.28	1.76
2	Angemessener Arbeitsaufwand	7	1.67	3.00	2.48	0.39	2.16	2.79
3	Beispiele und Praxisbezug	7	1.00	2.00	1.43	0.43	1.09	1.77
4	Fragen und Diskussion	7	1.00	1.33	1.05	0.12	0.95	1.14
5	Motivierung	7	1.00	3.00	1.43	0.73	0.85	2.01
6	Relevanz und Nutzen	7	1.00	2.00	1.38	0.42	1.05	1.71
7	Spektrum	7	1.00	3.00	1.67	0.64	1.16	2.18
8	Struktur und Aufbau	7	1.00	1.33	1.05	0.12	0.95	1.14
9	Sympathie	7	1.00	2.00	1.19	0.35	0.91	1.47
10	Verständlichkeit	7	1.00	1.33	1.10	0.15	0.98	1.22



3. Rahmenbedingungen

Seminar Race, Gender and Empire in Shakespeare

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	7	1	4	2.29	1.03	1.47	3.11
2	Akustik	7	1	4	2.43	1.05	1.59	3.26
3	Lesbarkeit der Medien	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
4	Umfang des Medieneinsatzes	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
5	Verfügbarkeit der Literatur	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
6	Ankündigung der LV	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
7	Veranstaltungszeiten	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
8	Ausfalltermine	7	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Termine nicht teilgenommen	7	1	4	2.43	0.90	1.71	3.15
10	Interesse	7	1	3	2.43	0.73	1.85	3.01
11	Aufwand in Stunden	7	2	4	3.00	0.76	2.40	3.60



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Race, Gender and Empire in Shakespeare

Kommentare zu "Das Seminar beinhaltete Plenums- und Gruppen- wie auch Partnerarbeit. Wie beurteilen Sie die Mischung dieser Arbeitsformen in Hinblick auf Ihren Lernerfolg?":

- Sie waren hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Sie waren auf jeden Fall eine angenehme Abwechslung (sofern alle Studenten die Texte gelesen hatten. War einmal nicht der Fall.)
- Die Arbeit im Plenum war für mich besonders hilfreich, da die Dozentin jede Diskussion sehr gut moderierte und einen guten Zusammenhang zum Gesamtthema herstellen konnte. Partner- oder Gruppenarbeit fand ich für die Themen weniger sinnvoll.
- positiv
- Die Mischung macht's :-) Nur Gruppenarbeit oder nur Plenumsdiskussionen wären langweilig und trocken gewesen, mir hat es so, wie es war, sehr gut gefallen.
- Ich fand die Mischung sehr angenehm und lehrreich.
- sehr gut, dadurch bleibt der Stoff viel nachhaltiger im Gedächtnis

4.2 Sonstige Bemerkungen

Seminar Race, Gender and Empire in Shakespeare

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

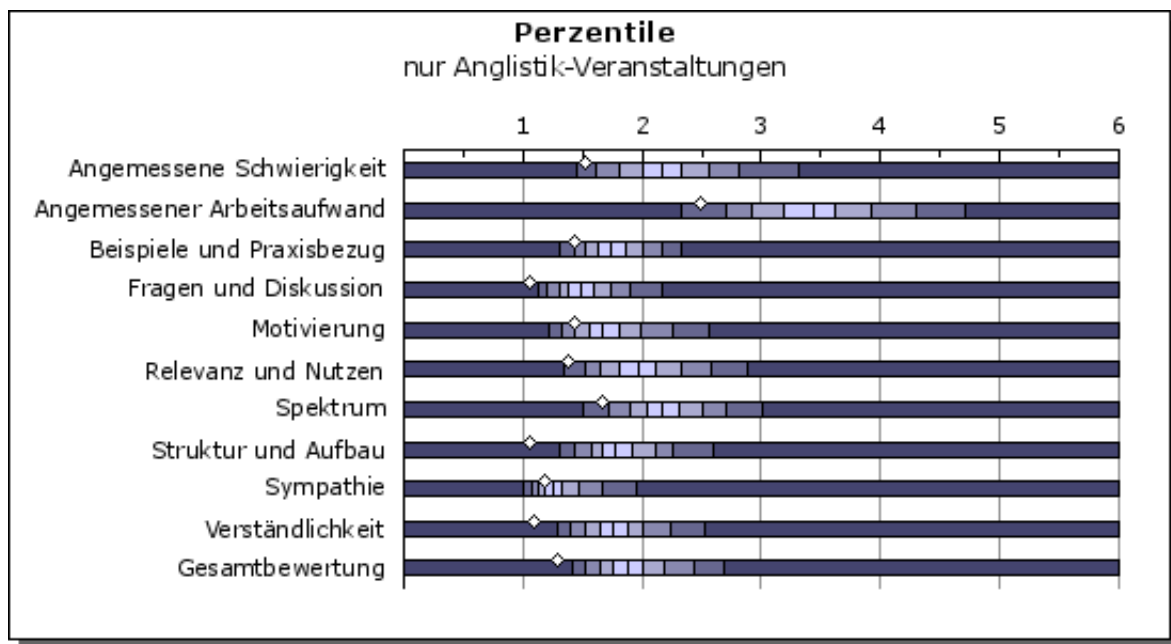
- -
- Shakespeare aus einer anderen und neuen Perspektive - toll, vielen Dank.
- "Race" ist ein sehr empfindliches Thema. Ich fand es beachtlich, dass die Dozentin davon ausgegangen ist, dass jeder der Seminarteilnehmer sich des ungeheuren Rassismus der teilweise behandelten Thesen und Theorien bewusst ist. Dennoch hätte ich mir gewünscht, dass (wie in anderen Seminaren) nachdrücklich darauf hingewiesen wird, dass einige der vorgestellten Konzepte ("animality" etc.) menschenverachtend und schlichtweg falsch sind. Es ist löblich, dass die Dozentin davon ausgeht, dass sich jeder der Seminarteilnehmer dessen bewusst ist, leider habe ich aber in anderen Seminaren zum Thema "Race" Mitstudenten/innen Dinge sagen hören, die nicht gerade von einer großen Sensibilität mit dem Thema zeugen. Ich hätte mir einfach öfter gewünscht, dass die vorgestellten Konzepte explizit kritisiert werden.
- Das Seminar hat viel Spaß gemacht und war sehr aufschlussreich!

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:32 Uhr, 720 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	718	1.45	1.62	1.81	2.00	2.17	2.33	2.56	2.82	3.31	1.52	87.05
Angemessener Arbeitsaufwand	718	2.33	2.71	2.92	3.19	3.43	3.62	3.93	4.29	4.71	2.48	86.77
Beispiele und Praxisbezug	718	1.30	1.44	1.53	1.63	1.73	1.87	2.00	2.17	2.33	1.43	81.48
Fragen und Diskussion	718	1.12	1.20	1.30	1.38	1.49	1.59	1.73	1.89	2.17	1.05	95.54
Motivierung	718	1.22	1.33	1.44	1.55	1.67	1.81	1.98	2.25	2.56	1.43	72.56
Relevanz und Nutzen	719	1.35	1.52	1.65	1.80	1.97	2.12	2.32	2.57	2.88	1.38	89.29
Spektrum	715	1.50	1.71	1.89	2.04	2.17	2.31	2.50	2.70	3.00	1.67	83.64
Struktur und Aufbau	718	1.30	1.44	1.57	1.67	1.78	1.92	2.11	2.26	2.60	1.05	99.16
Sympathie	716	1.00	1.07	1.12	1.19	1.26	1.33	1.47	1.67	1.95	1.19	60.61
Verständlichkeit	718	1.29	1.40	1.52	1.64	1.76	1.88	2.00	2.23	2.53	1.10	98.75
Gesamtbewertung	720	1.42	1.53	1.64	1.75	1.88	2.00	2.18	2.43	2.69	1.29	95.28

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

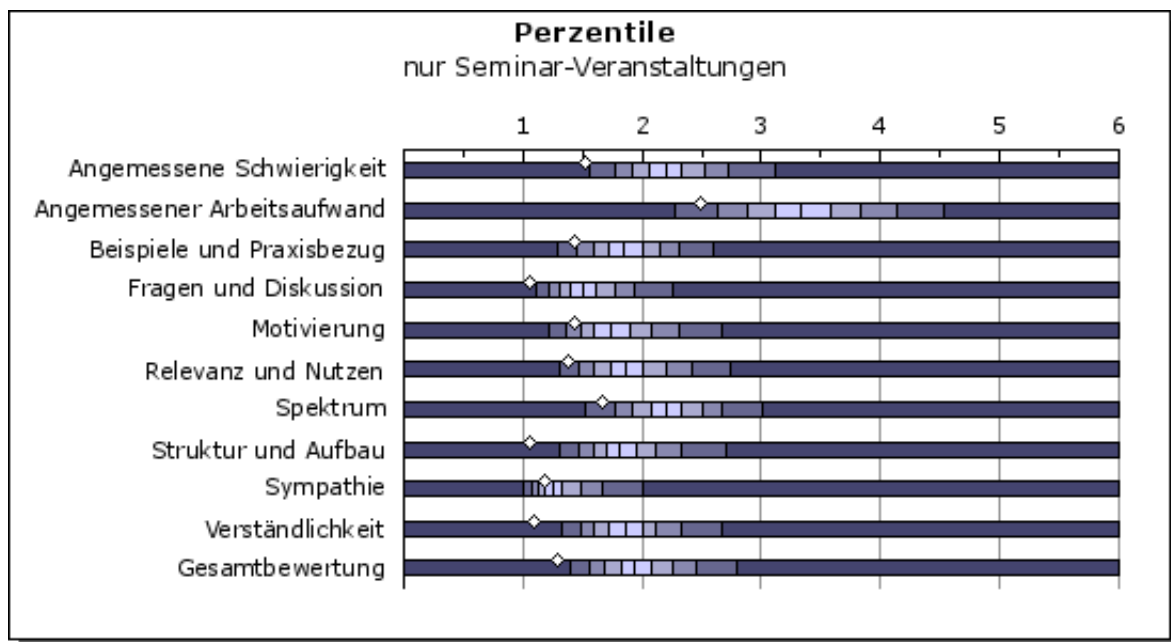
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:32 Uhr, 3809 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	3806	1.56	1.77	1.91	2.06	2.20	2.33	2.52	2.73	3.11	1.52	91.36
Angemessener Arbeitsaufwand	3807	2.28	2.63	2.89	3.12	3.33	3.58	3.83	4.13	4.53	2.48	84.69
Beispiele und Praxisbezug	3804	1.29	1.45	1.60	1.72	1.85	2.00	2.14	2.31	2.60	1.43	81.86
Fragen und Diskussion	3806	1.11	1.21	1.31	1.40	1.50	1.62	1.77	1.94	2.25	1.05	94.85
Motivierung	3807	1.21	1.36	1.48	1.60	1.73	1.89	2.07	2.31	2.67	1.43	74.6
Relevanz und Nutzen	3805	1.30	1.47	1.60	1.73	1.87	2.00	2.20	2.42	2.74	1.38	86.02
Spektrum	3804	1.53	1.77	1.92	2.07	2.20	2.33	2.50	2.67	3.00	1.67	85.52
Struktur und Aufbau	3807	1.30	1.46	1.59	1.70	1.81	1.95	2.11	2.33	2.70	1.05	99.11
Sympathie	3804	1.00	1.07	1.12	1.18	1.25	1.33	1.48	1.67	2.00	1.19	59.23
Verständlichkeit	3806	1.33	1.48	1.60	1.72	1.86	2.00	2.12	2.33	2.67	1.10	98.77
Gesamtbewertung	3809	1.39	1.55	1.69	1.82	1.94	2.08	2.25	2.45	2.79	1.29	95.12

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

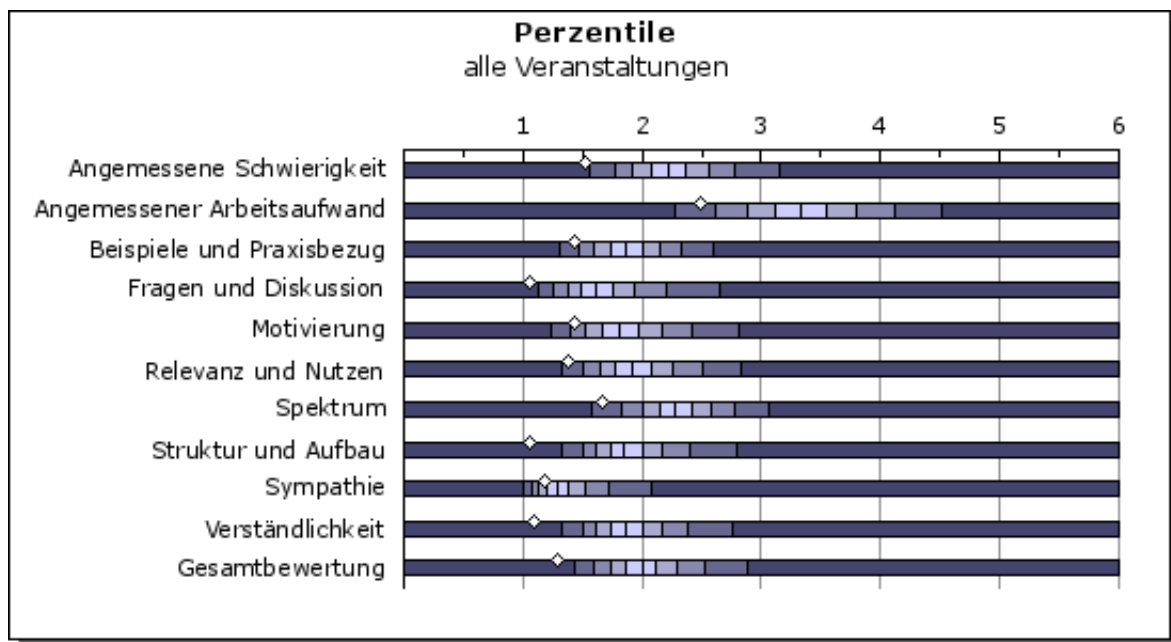
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenstränge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 31.12.2012, 03:32 Uhr, 6827 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenstrang*
Angemessene Schwierigkeit	6817	1.56	1.78	1.92	2.07	2.22	2.37	2.56	2.78	3.16	1.52	91.57
Angemessener Arbeitsaufwand	6819	2.28	2.62	2.88	3.11	3.33	3.55	3.80	4.11	4.51	2.48	84.68
Beispiele und Praxisbezug	6812	1.31	1.47	1.60	1.73	1.86	2.00	2.14	2.32	2.60	1.43	82.94
Fragen und Diskussion	6818	1.13	1.25	1.37	1.49	1.61	1.76	1.93	2.20	2.65	1.05	95.69
Motivierung	6823	1.24	1.39	1.52	1.67	1.80	1.97	2.16	2.41	2.81	1.43	77.19
Relevanz und Nutzen	6817	1.33	1.50	1.64	1.78	1.91	2.07	2.25	2.50	2.83	1.38	88.47
Spektrum	6801	1.58	1.82	2.00	2.14	2.28	2.42	2.58	2.77	3.07	1.67	87.72
Struktur und Aufbau	6819	1.33	1.50	1.62	1.73	1.85	2.00	2.17	2.40	2.80	1.05	99.37
Sympathie	6817	1.00	1.07	1.13	1.20	1.28	1.38	1.52	1.71	2.07	1.19	62.49
Verständlichkeit	6818	1.33	1.50	1.62	1.74	1.86	2.00	2.17	2.38	2.75	1.10	99.03
Gesamtbewertung	6827	1.43	1.59	1.73	1.87	2.00	2.12	2.30	2.53	2.88	1.29	96.07

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenstränge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenstränge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenstränge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.
2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenstrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenstrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.